Peracher Gemeindeblatt



Postwurfsendung an alle Haushalte 365. Ausgabe – Okt. 2026

Aktuelles aus der Gemeinde

Bauen in Perach

Niederperach, ehemaliges Mesnerhaus: Ausbau des umgenutzten ehemaligen Wohngebäudes. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde als landwirtschaftliches Gebäude umgenutzt und ein Ersatzbau errichtet. Der Gemeinderat kann hier sein Einvernehmen nicht erteilen. Er gibt folgende Stellungnahme ab:

- Unmittelbar in der Nähe befindet sich ein Hühneraufzuchtstall.
- Es müsste ein rechtliches Verbot der Wohnungsnutzung vorliegen.
- Die Verwaltung hat die privatrechtliche Sachlage vor einem Beschluss zu prüfen und verweist somit auf den LRA-Bescheid von 1999 und das LRA-Schreiben 2004.

Peracher Sozialfonds - Wahl der Gremiumsmitglieder

Nach Beginn der neuen Legislaturperiode stand nun die Wahl der Gremiumsmitlgieder für den Peracher Sozialfonds an. Vorgeschlagen wurden folgende Kandidaten: Karl Heinz Waitzhofer, Silvia Friedl, Julia Lechner, Nicole Edtbauer und Anna Peter. Der GR sprach sich einstimmig für den Vorschlag aus und somit bilden die genannten Mitglieder das neue Gremium bis zur nächsten Kommunalwahl.

Ergebnis der Umfrage: Gelbe Tonne vs. Gelber Sack?

Bürgermeister Georg Eder stellt das Ergebnis der Online-Abstimmung vor:

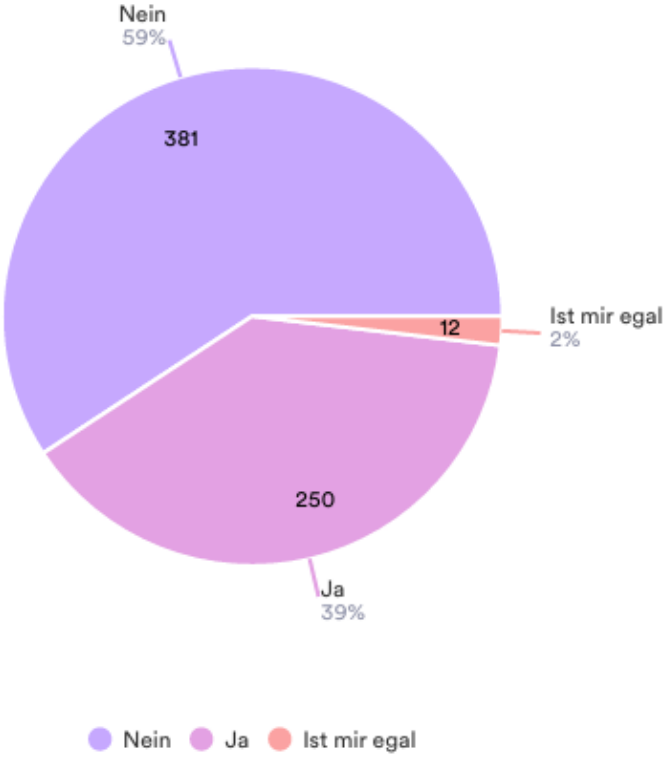
643 Personen haben abgestimmt.

Fazit der Abstimmung: Für Perach bleibt es beim gelben Sack.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die gelben Säcke nicht verfügbar sind, d. h. sie sind vergriffen und die Nachlieferung lässt auf sich warten. Dieses Problem ist auch in anderen Gemeinden bekannt.

Grund ist zum einen, dass die Säcke zweckentfremdet werden und zum anderen, dass die Herstellerfirma mit der Produktion und Lieferung nicht nachkommt. Auf letzteres hat jedoch die Gemeinde keinen Einfluss. Die Müllentsorgung ist Aufgabe des Landkreises – etwaige Beschwerden sind bitte direkt an das Landratsamt zu richten!

Im Notfall können jedoch auch herkömmliche, transparente Müllbeutel verwendet werden.



Ampelanlage oder Tempo 30?

Eine Mitarbeiterin des Landratsamtes Altötting hat sich bei einem Besichtigungstermin die Verkehrssituation an der Marktler Straße angesehen, nachdem die Frage offensteht, ob nicht eine Ampelanlage an der Stelle, an der die Kindergarten- bzw. Schulkinder die Straße queren müssen, geeignet wäre. Ihr Vorschlag war, statt die enormen Kosten einer solchen Ampelanlage zu stemmen, könnte eine Tempo-30-Zone und ein Blitzer hier ebenfalls große Wirkung zeigen. Über diesen Vorschlag wird im Gemeinderat noch beraten.

Aktueller Stand zum Thema Mittagsbetreuung

Zurzeit läuft die Ausschreibung zum Anbau für die Mittagsbetreuung an der Grundschule in Perach. Baubeginn ist für das Frühjahr 2027 geplant, die Fertigstellung soll im Dezember 2027 erfolgen.

Brunnen Inn-Salzach

Der Pumpversuch läuft bis Anfang Dezember 2026. Es sollen mindestens 15 Liter in der Sekunde erreicht werden. Eine Auswirkung auf die Peracher Brunnen muss ausgeschlossen werden.



Auf dem Bild erklärt der Geologe Eichenseher den Bürgermeistern aus Stammham, Neuötting, Marktl und Haiming, die Vorgaben zum Pumpversuch.
Im Bild vorne: Wasserwart Konrad Oberhaizinger und der Brunnenbohrmeister der Firma Eder Brunnenbau.



Arbeiten zur Straßenanpassung an der Karl-Moll-Brücke sind im Gange

Die Bahnhofstraße wird vom Bahnübergang und Einmündung Raiffeisenstraße höhenmäßig angepasst. An der Brücke wird die Straße um ca. 50 cm höher. Die Anpassung läuft beim gegenüberliegenden Gehsteig fast höhengleich aus.
In der 46. Kalenderwoche wird dann der Teilbereich der Bahnhofstraße neu asphaltiert. Die Fertigstellung der Brücke ist auf Ende November terminiert.
Für den dritten Bauabschnitt (Unterlauf der Karl-Moll-Brücke) sind die Aufträge vergeben. Mit der Bauausführung wird in den nächsten Wochen begonnen. Ende November soll die Brücke befahrbar sein. Die Brücke wird für die Bauarbeiten im Unterlauf wieder tagsüber gesperrt werden müssen.

Planungsstand Kläranlage - neue Berechnungen

Die BBI Ingenieure GmbH haben den Variantenvergleich mit neuesten Zahlen überrechnet. Die Fortschreibung der Kostenvergleichsberechnung wurde vorgelegt. Am 12. November werden die neuen Berechnungen von BBI Ingenieure GmbH dem Gemeinderat vorgestellt und in einer **Sonderbürgerversammlung am 25. November** behandelt. Die finale Entscheidung für eine der vorgestellten Varianten fällt dann in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember. Auch der Kläranlagenausschuss Neuötting drängt auf eine Entscheidung noch in diesem Jahr.
Bürgermeister Georg Eder informiert, dass mögliche Härtefallregelungen geprüft werden, um die Belastung für die Bürger einzugrenzen. Derzeit liegt nur eine Kostenschätzung vor, eine Kostenrechnung erfolgt erst anschließend. Maßgebend ist aber dann das Ausschreibungsergebnis.



Heimat-Info App

In Zukunft werden viele Informationen und alle Veranstaltungen in die Heimat-Info App eingestellt. Bitte melden Sie sich bei der Heimat-Info App an. In der Gemeinde erhalten Sie Flyer, die anschaulich zeigen, wie die Anmeldung funktioniert.
Sie können Sich auch direkt an das Team von Heimat-Info unter Tel. 09498/906585 bzw. per Mail an support@heimat-info.de oder an unsere Verwaltung in Reischach Tel. 08670/9886-0 bzw. info@reischach.de wenden.